

## Notizen

---

---

---

---

---

---

---

---



## Wegbeschreibung



**Adresse: Justus-Liebig-Haus  
Große Bachgasse 2, 64283 Darmstadt**

**Für die Teilnahme an der Veranstaltung  
sind von der Ärztekammer 6 CME-Punkte  
genehmigt. Die Veranstaltung ist kostenfrei.**

## Kontakt

Jutta Schwibinger  
Psychiatrie-Koordinatorin  
Gesundheitsamt der Stadt Darmstadt  
und des Landkreises Darmstadt-Dieburg  
Niersteiner Str. 3, 64295 Darmstadt  
Tel.: 06151 - 33 09-80  
Fax.: 06151 - 31 91-34  
j.schwibinger@gesundheitsamt-dadi.de  
www.gesundheitsamt-dadi.de



# Hilfe – verzweifelt gesucht!

Zur Lage der ambulanten psychiatrischen  
und psychotherapeutischen Versorgung  
in der Region Darmstadt



**Fr. 28. März 2014, 10-16 Uhr**  
Justus-Liebig-Haus Darmstadt  
Information – Diskussion – Aktion



## „Hilfe – verzweifelt gesucht!“

ist das Motto dieses Informations- und Diskussions-tages, mit dem der Psychosoziale Beirat der Stadt Darmstadt und des Landkreises Darmstadt-Dieburg die Entscheidungsträger wachrütteln will. Wie schlecht steht es wirklich um die ambulante psychiatrische und psychotherapeutische Versorgung? Welche Alternativen gibt es?

Dazu werden Betroffene, Fachleute und Angehörige ihre Erfahrungen berichten und mit Entscheidungsträgern aus Politik, Krankenkassen und Kassenärzteschaft mögliche Lösungen diskutieren.

Bei der Vorbereitung dieser Veranstaltung arbeiteten niedergelassene Ärzte, sozialpsychiatrische Institutionen, Gesundheitsamt und Kliniken aktiv mit.

Eine gute oder sehr gute ambulante psychiatrisch-psychotherapeutische Versorgung würde so manche stationäre Aufnahme oder gar Zwangseinweisung überflüssig machen. Frühzeitige Diagnostik und Krisenintervention kann Zuspitzungen verhindern. Rechtzeitige Klärung und gezielte Beratung kann schwere Krankheitsverläufe abmildern.

Angesichts einer angeblich mehr als notwendigen Anzahl an Fachärzten und Therapeuten stellen sich folgende Fragen:

- Warum bekommen Menschen mit psychischen Problemen keinen Termin?
- Wie kann man Menschen in akuten Krisen helfen?
- Welche Lösungen sind möglich?

## Freitag 28. März 2014 Information – Diskussion – Aktion

Teil 1

### Bestandsaufnahme: Wie ist die Lage?

---

10:00 Uhr

**Begrüßung** - Bürgermeister Rafael Reißer

#### Einführung in das Thema

Erste Kreisbeigeordnete Rosemarie Lück

#### Kurzberichte

- Bestandsaufnahme der aktuellen ambulanten fachärztlichen Versorgung - Dr. Susanne Jöhnck

#### Die aktuelle ambulante Versorgungssituation in Psychiatrie und Psychotherapie aus Sicht ...

- der Selbsthilfe - Markus Sängler
- der Angehörigen - Christian Geinitz
- der Hausärzte - Dr. Detlev Steininger
- der niedergelassenen Psychiater - Dr. Michael Bohny
- der Psychotherapeuten - Friedegard Jacob
- der Kliniken - PD Dr. Thomas Wobrock
- der Psychosozialen Institutionen - Norbert Schüssele

---

11:45 – 12:15 Uhr

#### Das Spektrum der ambulanten Versorgung bei psychischen Störungen - Prof. Martin Hambrecht

---

12:30 – 13:30 Uhr

#### Mittagspause

## Programm Justus-Liebig-Haus Darmstadt

Teil 2

### Zukunft: Was könnte helfen?

---

13:15 – 14:15 Uhr

#### Beispiele möglicher Lösungen

- Gruppenpsychotherapie - Dipl.-Psych. Irene Pauls
- Modelle der Integrierten Versorgung – Caritas Bastian Ripper
- Sektorübergreifende Versorgung: Das Hanauer Modell - PD Dr. Thomas Schillen
- Krisendienste - Dr. Susanne Jöhnck

---

14:15 – 15:45 Uhr

#### Podiums- und Abschlussdiskussion Ambulante Hilfe: Wie denn nun?

Moderation: Prof. Alexa Köhler-Offierski

#### Vertreter ...

- der Kassenärztlichen Vereinigung
- der Kostenträger
- der Gesundheitspolitik
- des Berufsverbandes der Nervenärzte
- der Betroffenen/Angehörigen
- der niedergelassenen Ärzte

---

15:45 – 16:00 Uhr

#### Verabschiedung/Schlusswort - Ausblick

Netzwerke

Betreuung

ARZT